

Der Preis der Autor:innen des 24. Irseer Pegasus geht im Jahr 2022 an Andreas Andrej Peters für eine Auswahl an Gedichten aus „Liebe & Hunger – ein Leningrader Poem“.

Seit seiner Reise nach St. Petersburg in den 90ern beschäftigen den Autor die Einzelschicksale der Menschen während der Leningrader Blockade im zweiten Weltkrieg.

Andreas erzählte uns, dass in jener Zeit Gedichte geschrieben und aufgenommen worden sind wie Nahrung, an der es fehlte.

Es sind Gedichte wie Gedenktafeln, in denen Andreas Andrej Peters, die Verstorbenen auf poetische Weise in unsere Gegenwart trägt.

Mit seiner Stimme präsentiert er uns Momente der Zärtlichkeit inmitten der Zerstörung und des Zerfalls.

Dabei scheut er sich nicht, die eigene Zerissenheit seiner deutsch-russischen Herkunft offen zu legen und daraus ein vielstimmiges wie intertextuell versiertes Requiem zu schaffen. Wir wollen mit dem Autor:innenpreis des 24. Irseer Pegasus Andreas Andrej Peters nicht nur unsere persönliche Anerkennung zukommen lassen, sondern seinem Werk auch die öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen, die es verdient und wünschen ihm viel Erfolg.